



28.01.2025 – 08:00 Uhr

Albrecht von Haller Young Investigator Award 2024: Studien über Entzündungen des Fettgewebes und Vorhofflimmern prämiert

Bern (ots) -

Dr. Srividya Velagapudi und Dr. Vanessa Biemmi erhalten den Albrecht von Haller Young Investigator Award 2024. Velagapudi untersucht Entzündungen des Fettgewebes und deren Einfluss auf Herz-Kreislauf-Krankheiten, Biemmi die Mechanismen, welche bei Vorhofflimmern zu einem Hirnschlag führen können.

Gefährliche Entzündungen des Fettgewebes

Fettleibigkeit kann einer Entzündung des perivaskulären Fettgewebes auslösen, was wiederum zu Insulinresistenz, Diabetes und Herz-Kreislauf-Krankheiten führt. Auslöser sind eine Vielzahl von Substanzen, die das entzündete Fettgewebe absondert, sogenannte Adipokine. Die Mechanismen, die die Sekretion von Adipokinen steuern, sind jedoch noch unbekannt. Dr. Srividya Velagapudi sucht am Zentrum für Molekularbiologie der Universität Zürich nach einer Möglichkeit, diese Substanzen zu identifizieren und dadurch die Gefässentzündungen und das Fortschreiten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen besser zu kontrollieren.

Hirnschläge durch Vorhofflimmern besser verhindern

Vorhofflimmern ist eine weit verbreitete Herzrhythmusstörung. Es kann einen Thrombus auslösen, der im Hirn ein Gefäss verschliesst und so zu einem Hirnschlag führt. Ursache für die Thrombusbildung ist ein unregelmässiger Blutfluss aufgrund des Vorhofflimmerns. Jüngste Erkenntnisse deuten aber darauf hin, dass im Blut zirkulierende Mediatoren von Gerinnungsprozessen ebenfalls eine Rolle spielen.

Indem sie diese Prozesse in ihrer Studie genauer untersucht, hofft Dr. Vanessa Biemmi vom Istituto Cardiocentro Ticino, einen neuen Ansatz zur Bekämpfung dieser Thromboembolien zu finden.

Verleihung des Albrecht von Haller Preises

Für ihre vielversprechenden Studien verleiht die Schweizerische Herzstiftung den beiden Forschenden den Albrecht von Haller-Preis, jeweils 20'000 Franken.

An der Preisvergabe vom 23. Januar im historischen Hallersaal der Berner Burgerbibliothek sind zudem die Dissertationen von Noemi Glarner (Universitätsspital Basel), Simon Kraler (Universität Zürich) und Martina Béatrice Göldlin (Universitätsspital Bern) mit je 2000 Franken ausgezeichnet worden.

Der Albrecht von Haller Young Investigator Award

Der Albrecht von Haller Young Investigator Award wird jährlich für ausserordentliche wissenschaftliche Leistungen im Herz-Kreislauf-Bereich an junge Forscher*innen verliehen. Der Preis berücksichtigt neben der Herz-Kreislauf-Forschung auch interdisziplinäre Projekte. Er dient der Förderung des akademischen Fortschritts von jungen Forschenden oder Ärztinnen und Ärzten und damit der Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Herz-Kreislauf-Patient*innen. Der Preis ist mit 20'000 Franken für ein innovatives Projekt und je 2000 Franken für drei herausragende Doktorarbeiten dotiert. Er wird von der Schweizerischen Herzstiftung dank einer uneingeschränkten Zuwendung von Boehringer Ingelheim (Schweiz) verliehen.

Hinweis für Medienschaffende

Bilder und Text sind unter www.swissheart.ch/medien abrufbar.

Pressekontakt:

Peter Ferloni
Leiter Kommunikation
Dufourstrasse 30
Postfach, 3000 Bern 14
Telefon 031 388 80 85
ferloni@swissheart.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100928247> abgerufen werden.